

Merkeblatt für die Mitglieder.

1. Der Beitrag 1928 wurde festgesetzt:

- Mk. 8.— für A-Mitglieder;
 Mk. 4,50 für B-Mitglieder (mit Mitteilungen);
 Mk. 3,50 für B-Mitglieder (ohne Mitteilungen);
 Mk. 1.— für Ehefrauenkarten;
 Mk. 4.— für Vereinsmitglieder, die auch einer anderen Sektion angehören und die Jahresmarke von dieser erhalten.

Vom Beginn des Jahres 1928 an erhalten sämtliche A-Mitglieder die nun 12mal im Jahre erscheinenden Mitteilungen des D. u. De. A. B. unter Kreuzband zugestellt. Eine besondere Bezugsgebühr ist hierfür nicht zu entrichten; sie ist im Jahresbeitrag der A-Mitglieder enthalten. Die Bestellung beim Postamt entfällt. Die B-Mitglieder können die „Mitteilungen“ bei Zahlung eines Zuschlags von Mk. 1.— (also Mk. 4,50) beziehen.

Um Störungen in der Zustellung des Blattes zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, mir Anschriftenänderungen sofort mitzuteilen.

Als B-Mitglieder gelten solche, die dem Hausstand eines A-Mitgliedes angehören, wie Ehefrau, dann Sohn oder Tochter unter 20 Jahren, oder solche, die im Alter von 18 bis 25 Jahren noch in der Berufsausbildung stehen und nicht über eigene Einkünfte verfügen; endlich Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören und auf ihren besonderen Antrag vom Sektionsauschuß in die Kategorie B des Beitrages eingereiht wurden.

2. Ich erlaube, den für das einzelne Mitglied in Frage kommenden Beitrag bei der Bezirkspostkasse Trostberg einzubezahlen und zwar entweder direkt auf das Konto 248 oder mittels beiliegender Zahlliste. Nach Eingang der Zahlung erfolgt die sofortige Zusendung der Jahresmarke.

3. Mitglieder, die ihre Beiträge trotz zweimaliger Aufforderung bis zum 31. März nicht geleistet haben, gelten als ausgeschieden, bleiben aber der Sektion zur Entrichtung des vollen Beitrages für das laufende Jahr verpflichtet (§ 7 der Satzung).

4. Der Austritt eines Mitgliedes erfolgt durch schriftliche Erklärung. Diese muß vor dem 1. Dezember jeden Jahres für das nächstfolgende Jahr eingelaufen sein.

5. Die Bezugsgebühr für die Zeitschrift (Jahrbuch) 1928 ist mit Rücksicht auf die außerordentlich hohen Kosten der dieser Zeitschrift beiliegenden neuen, großen Karte der Großglöcknergruppe (1:25000) auf Mk. 3,50 festgesetzt worden. Mitglieder, die den Erhalt dieser Zeitschrift wünschen, müssen unbedingt bis zum 1. Juni obigen Betrag an mich einbezahlen. Außerdem sind noch Mk. —.50 Versandkosten von denen zu entrichten, die die Zeitschrift zugesandt haben wollen. Nach dem 1. Juni 1928 kann eine Bestellung auf die Zeitschrift nur mehr zu dem vom Hauptauschuß bedeutend erhöhten Tagespreis und unter Anrechnung der für die Sektion anfallenden Mehrkosten unverbindlich angenommen werden. Ich empfehle den Mitgliedern, mit dem Jahresbeitrag zugleich auch die Zeitschriftbezugsgebühr zu bezahlen.

6. Die Sektion ist Mitglied der Alpenvereinsbibliothek und des Alpen Museums und genießt daher besondere Vergünstigungen. Zu näheren Auskünften bin ich gerne bereit.

7. Vereinszeichen (Edelweiß), das Siegershöhe-Panorama und der A.-B.-Hüttenschlüssel sind bei mir erhältlich.

Trostberg, im Dezember 1927.

Franz Huthmann, Schatzmeister.

*

Der in der Hauptversammlung 1927 neu gewählte Sektionsauschuß setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

Herr Dr. Fr. Riffart, Trostberg, Vorsitzender.

„ Fritz Bechtold, Trostberg, 2. Vorsitzender und Sektionswart.

„ A. Buchert, Trostberg, Schriftführer.

„ Josef Machaz, Trostberg, 2. Schriftführer und Hüttenwart der Hemmersuppen-Stöhütte.

„ Fr. Huthmann, Trostberg, Schatzmeister.

Beisitzer:

„ Fr. Ubsmaier, Trostberg, Winterturenwart.

„ Jos. Clemente, Altenmarkt, (ohne Referat).

„ Ludwig Hüttl, Trostberg, Hüttenwart der Trostbergshütte am Sonntagshorn.

„ Wilh. Kellermann, Trostberg, (ohne Referat).

„ Otto Scherrer jun., Trostberg, Sichtbildner und Bibliothekar.

„ Mich. Wittmann, Trostberg, (ohne Referat).